

# Schüler produzieren NDR-Hörspiel

Eine achte Klasse der Fredenbecker Geestlandschule begibt sich mit zwei Radiomachern auf die Spuren des „Kinos im Kopf“

Von Miriam Fehlbus

FREDENBECK. Ruhe bitte, Aufnahme läuft. In einer achten Klasse der Geestlandschule in Fredenbeck könnte eine Nadel vom Tisch fallen, jeder würde sie hören. Lehrerin Ria Wichers lächelt zufrieden, während Hagen, der jetzt in seiner Rolle Nils heißt, minutenlang ins Mikrofon von NDR-Mitarbeiter Jürgen Kopp spricht. Zum Ende des Schultags wird ein Stück aus Stimmen und Geräuschen produziert. Das Projekt heißt „Hörspiel in der Schule“.

Ein flirrendes Raunen kommt aus den Lautsprechern des tragbaren Rekorders, den die beiden Mitarbeiter des Norddeutschen Rundfunks aus Hamburg mitgebracht haben. Eingeweihte wissen: Ein Raumschiff fliegt zur Erde und entlässt „Nils2“ als intergalaktischen Spion. Dessen nächste Mission führt ihn in den Unterricht, vorbei an coolen Typen, die ihn, den Außenseiter, nicht als das erkennen, was er ist: ein Außerirdischer. Zumindest in seiner Fantasie ist die zweite Form von Nils ein mächtiger Spion, der spielend den Anführer der Klassengemeinschaft Murat dominieren könnte. Aber das will er ja zuerst gar nicht. Er schwebt in seiner Welt durch die Klassenzimmer.

Tim, Jannis, Andre, Hannes, Melody und Navina spielen die Mitschüler. Sie sprechen ihre Texte. Immer wieder verbessert Jürgen Kopp – im täglichen Arbeitsleben Produktionsredakteur bei NDR Info – die Betonung. „Das ist Tetris, Herr Lehrer, das ist Gehirntraining“, öffnet er die patzige Antwort der Schülerin nach, die Melody sprechen muss. In der Regieanweisung sieht das bunt aus: Textmarker in knalligen Farben haben das Original-Skript zu einem Bild gemacht, das Kindergartenkinder umgehend glücklich stimmen würde. Dazwischen steht mit Kugelschreiber geschrieben, wie jede Rolle stimmlich zu interpretieren ist.

„Da sind heute schon einige Talente dabei“, sagt Kopp später, als er alle gesprochenen Textpassagen von einem kleinen Chip im



Jürgen Kopp von NDR Info (rechts) nimmt auf dem Schulhof die Gesprächsszene aus dem Hörspiel „Watchdog“ mit dem Mikrofon auf. Fotos Fehlbus

Mikrofon auf den Computer überspielt. „Wenn wir eine Stunde länger proben würden, wären alle noch besser“, sagt er. Das weiß der 52-Jährige aus Erfahrung.

Am Anfang ist alles ungewohnt. Die richtige Betonung, das Schlüpfen in eine Rolle. Das braucht Zeit, die das Projekt nicht hat. Innerhalb eines Schultags wird ein Beitrag von rund fünf Minuten produziert – aber mit der richtigen Stimmung, den passenden Hintergrundgeräuschen. Wie auf dem Schulhof, wo man zu dem Gespräch der Schüler als Profi „Atmo zieht“, wie Claudio Campagna erklärt. So nennen es die Radiomenschen, wenn sie mit einem Hintergrundgeräusch eine besondere Stimmung erzeugen wollen und das Mikrofon einfach einmal minutenlang an den Rand des Pausenhofs mit seinen typischen Geräuschen halten. 30 Tonspuren kann

Kopp problemlos am Computer übereinanderlegen.

Das Hörspiel, das die Fredenbecker Schüler einsprechen, ist eine Auskopplung aus dem Stück „Watchdog“ von Sabine Stein.



» Oft endet das Interesse an Hörspielen irgendwann bei Benjamin Blümchen oder bei TKKG. Wir wollen das Hörspiel als Kunstform populärer machen. «

Claudio Campagna, NDR-Kultur-Reporter

Die Geschichte dreht sich um Cybermobbing. Alles fängt damit an, dass ein Schüler chaotische Szenen aus dem Unterricht eines Lehrers ins Internet stellt. So will er dem Anführer der Klassengang imponieren. Für Physiklehrer Edgar Schacht beginnt damit eine öffentliche Hetzjagd. Und als er sich zu wehren versucht, trifft es den Falschen. Niemand glaubt, dass es nicht der großmäulige Murat ist, der als „Watchdog“ den sanften Sonderling Schacht in eine Paranoia treibt, sondern der unauffällige Nils, der darunter leidet, dass ihn alle übersehen.

forderung, sich in die Rolle von Nils hineinzufinden, einen Anführer wie Murat mit der passenden Betonung zu sprechen und die Schwarz auf Weiß gedruckten Dialoge von den Din-A-4-Zetteln mit Leben zu füllen.

Als Kopp die besten Aufnahmen zusammenschneidet, kom-

men Geräusche und Musik dazu. Jetzt wird aus den Stimmen, die einzeln gesprochen wie ein guter Vorlesebeitrag klingen, emotional beladene Bilder im Kopf: die Radioversion des Kinofilms.

Die Hoffnung der Macher des Projekts „Hörspiel in der Schule“ ist, dass nach den Erfahrungen im Klassenzimmer auch die Neugier auf andere Sendebeträge steigt. Oft ende das Interesse an Hörspielen irgendwann bei Benjamin Blümchen oder bei TKKG, sagt NDR-Kultur-Reporter Campagna. Die Hörspielserien, die viele noch ab drei Jahren auf Kassetten oder CDs abends vor dem Einschlafen gehört haben, finden in der Welt von Youtube später nur schwer eine positive Anschluss Erfahrung. „Wir wollen das Hörspiel als Kunstform populärer machen“, sagt Campagna und blickt zu den 14- bis 16-Jährigen. Für das Hörspiel lässt der 44-Jährige die Fredenbecker Schulklasse höhnisch laut lachen – auf Kommando. Alle machen mit.



Hagen ist Nils2, er soll wie ein außerirdischer Spion auf geheimer Mission sprechen.



Die Daten sind auf dem Computer. Jede Tonspur hat eine andere Farbe. Der Produktionsredakteur schneidet alles und legt Geräusche und Musik darunter.

## Hörspiel in der Schule

Mitarbeiter des NDR besuchen insgesamt 100 Schulklassen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. Die Schüler produzieren selbst ein kleines Hörspiel und lernen die dramaturgischen Elemente der Umsetzung kennen. Wie werden Figuren charakterisiert, wie entsteht eine romantische oder dramatische Atmosphäre? Wie hört sich prasselnder Regen, knistern des Feuer oder Hufgetrappel eigentlich an? Über gezieltes Zuhören sollen Schüler lernen, anders zu hören

und wahrzunehmen. Nach dem Start des Unterrichtsprojekts 2013 sind beim NDR Hörfunk in einer zweiten Runde erneut 716 Anmeldungen von Schulen in ganz Norddeutschland eingegangen. Bereits erfolgreich dabei waren die Oberschule Apensen, die Oberschule Steinkirchen und die Grundschule an der Heide Neu Wulmstorf. Zu hören ist das Hörspiel aus Fredenbeck im Internet unter [www.ndr.de/kultur/hoerspiel/hoerspiel\\_in\\_der\\_schule](http://www.ndr.de/kultur/hoerspiel/hoerspiel_in_der_schule) und [www.geestlandschulefredenbeck.de](http://www.geestlandschulefredenbeck.de)